Schloss Blumenfeld

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/129390204513/

ID: 129390204513 **Datum:** 12.03.2013 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Schloßstraße
Hausnummer:	12
Postleitzahl:	78250
Stadt-Teilort:	Tengen-Blumenfeld
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Konstanz (Landkreis)
Gemeinde:	Tengen
Wohnplatz:	Blumenfeld
Wohnplatzschlüssel:	8335080003
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Der Gebäudekomplex wurde in mehreren Abschnitten errichtet. Nach dendrochronologischer Untersuchung ist der Rechteckbau in die Jahre 1513-1515 (d) zu datieren, Erbauung des Winkelbaus 1577/78 (d).

1. Bauphase: (1513 - 1515)	Erbauung des Rechteckbaus 1513-1515 (d).

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

2. Bauphase:
(1577 - 1578)
Erbauung des Winkelbaus 1577/78 (d).

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Datierung beider Baukörper, Gerüst-Gefüge-Pläne M=1:100
- Raumbuch, Kurzabriss Baugeschichte, untersuchungsbericht Dachstuhl

Beschreibung

Umgebung, Lage: *keine Angaben*

Lagedetail: *keine Angaben*

Bauwerkstyp: *keine Angaben*

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung): *keine Angaben*

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung: *keine Angaben*

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand): *keine Angaben*

Bestand/Ausstattung: *keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:

- Decken
  - Balken-Bretter-Decke
- Dachgerüst Grundsystem
  - Sparrendach, q. geb. mit liegendem Stuhl

Konstruktion/Material:

Bemerkungen zum Winkelbau

Dachwerk
Einheitliche Dachkonstruktion. Liegende Binder durch steigende Folge von römischen Zahlen markiert (I-VI). Dachbalken eigenständig, unter Einbeziehung der Binder, mit römischen Zahlen markiert (I-XX).
Einschnitt von Treppenturm in mittlere Stuhlachse!
Ehemaliger Ladegiebel im Bereich der fehlenden Längsaussteifung?
Dachgebälk in Eiche.
Abzimmerung des Dachwerkes im Jahre 1578 (d).

Ebene 3A (Plan 3A)

Am freien Giebel Anordnung von Stube und Kammer.
Über der Stube eine Balken-Bretter-Decke von 1578(d)
Fachwerktrennwände im Kern von 1578(d).

Ebene 2A (Plan 2A)
Am freien Giebel ehem. analoge Grundrissgliederung, Nutzung und Ausstattung wie in Ebene 3A.
Fachwerktrennwände im Kern von 1578(d).

Bemerkungen zum Rechteckbau

Dachwerk
Einheitliche Dachkonstruktion. Liegende Binder durch steigende Folge von Ausstichen markiert.
Sparrendreiecke mit O gezeichnet besitzen profilierte Kehlbalkenenden und keine Sparren. Hier war ehemals ein Querhaus(?) oder ein älterer Nachbahrbau (?).
Abzimmerung des Dachwerkes im Jahre 1515(d).

Ebene 3 (Plan 3)
Eichengebälk von 1514(d).
Mittige Trennwand stark gestört.

Ebene 2 (Plan 2)
Eichengebälk mit Treppenlochauswechslung im rückwärtigen Bereich.
Massivwand des rückwärtigen Bereiches reichte ehemals über die gesamte Hauslänge.
Eichengebälk aus dem Jahren 1513/14 (d).